



50 Jahre



Vereinigung inسيeme Cerebral Zug





51. Vereinsversammlung Freitag, **25. Mai 2018**



Bericht des Präsidiums	3 – 4
Organigramm	5
Teilnehmerstatistik	6
Aktivitäten 2017	7
Ehrenamtliche Stunden	8
Öffentlichkeitsarbeit	9
Jubiläumsjahr	10 – 11
FIZ	12
Ferien	13 – 17
Entlastungstage	18
Verein	19
Bildungsclub	20
Weekend	21
Gönner und Spenden	22 – 23
Jahresrechnung 2017	24 – 28
Revisionsbericht	29
Finanzielle Beiträge	30
Geschäftsstelle	31

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDIUMS

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner

50 Jahre insieme Cerebral Zug

- wir blicken mit grosser Freude auf unsere Jubiläumsfeierlichkeiten im 2017 zurück. Was eine kleine Gruppe engagierter Eltern von behinderten Kindern 1967 gründete, ist heute eine nicht mehr wegzudenkende Vereinigung.

Mit Dankbarkeit reflektieren wir das Erreichte in den vergangenen 50 Jahren.

Es sind dies Bildungs-, Arbeits-, Freizeit- und Ferienangebote für unsere Behinderten – heute nehmen sie teil an unserer Gesellschaft, sind grösstenteils integriert. Alles was wir als selbstverständlich betrachten, musste und muss noch teilweise hart errungen werden.

In unserem Jubiläumsjahr startete das kantonale Sozialamt Zug im Auftrag der Zuger Regierung das Projekt InBeZug, das für «Individuelle bedarfsgerechte Unterstützung für Zugerinnen und Zuger mit Behinderung» steht. Das Ziel ist die Umsetzung der UN-Behindertenkonvention, die auch die Schweiz im Jahre 2014 unterzeichnet hat und nun die Kantone in der Pflicht stehen, diese umzusetzen. Der Artikel 19 z.B. besagt, dass auch Menschen mit Behinderung ihre Wohnform möglichst frei wählen können. Das Sozialamt hat eine Begleitgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern von sozialen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden gegründet, welche während drei Jahren evaluieren was für Lösungen, neue und denkbare Wege möglich

sind. insieme Cerebral Zug, auch in der Begleitgruppe, hat Kontakte mit interessierten Familien mit dem Sozialamt hergestellt, um Wünsche und Vorstellungen unserer Menschen mit Behinderung heraus zu finden.

Die Zuger Kantonalbank hat anlässlich ihrer 125 Jahr Feierlichkeiten im 2017 einen Projektwettbewerb «Ideen für Zug» lanciert. Die 12 Siegerprojekte wurden durch ein öffentliches Publikumsvoting und eine Jurywertung gewählt. Mit unserem eingereichten Zirkusprojekt waren auch wir unter den jurierten. Der grosszügige Preis von Fr. 12'000.– ermöglicht es Kinder mit Behinderungen an 7 Zirkustage im Kinder- und Jugendzirkus Grissini Zug teilzunehmen.

Ein herzliches Dankeschön an die Zuger Kantonalbank!

Auf der Vereinsversammlung haben zwei Vorstandsmitglieder den Rücktritt eingereicht. Es sind dies Judith Erni, nach 5 Jahren und Marlene Mühlemann nach 3 Jahren. Beide haben vor ihrer Vorstandsarbeit beim Aufbau «Freizeit in Zug (Fiz)» mitgewirkt und waren als Fiz-Leiterinnen von erster Stunde mit dabei. Für die langjährige Mitarbeit im Vorstand und für die Arbeit beim Fiz dankten wir ihnen sehr herzlich.

Anna-Rös Planzer, Johanna Gnos und Steffi Keil konnten wir der Vereinsversammlung als neue Vorstandsmitglieder vorschlagen. Sie wurden nach ihrer persönlichen Vorstellung mit grossem Applaus gewählt. Sie alle haben ein grosses Wissen im Umgang mit Men-

schen mit Beeinträchtigungen. Sie waren - und Steffi Keil ist noch tätig - im Bereich der Sozial- und Behindertenarbeit.

Es ehrt mich sehr, dass ich im Jubiläumsjahr, von Ihnen, liebe Mitglieder, zur Präsidentin gewählt worden bin, nachdem ich diese Aufgabe bereits seit einem halben Jahr ad-interim übernommen hatte. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen! Diese Aufgabe habe ich mit Freude und nötigem Respekt angenommen. Ich danke dem sehr motivierten Vorstandsteam und dem Team der Geschäftsstelle für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

insieme Cerebral Zug dankt Ihnen, geschätzte Mitglieder, Gönner, Stiftungen, Sponsoren, dem Kanton Zug und den Zuger Gemeinden herzlich für die grosszügige finanzielle Unterstützung, für Ihre Wertschätzung und Goodwill, welche Sie uns auch im Jubiläumsjahr entgegen brachten.

Ein grosses Dankeschön geht an die vielen freiwilligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Sie begleiten

unsere Freizeitanlässe und sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wichtige Ansprechpersonen.

Was wäre ein insieme Cerebral Vereinsjahr ohne die wunderbaren Tagesausflüge für unsere Behinderten, welche die Service Clubs, Rotary Zug, Lions Zentralschweiz und Ex Kiwanis Ägeri-Raten uns jedes Jahr finanzieren?

Die Club-Mitglieder engagieren sich auch mit ihrem persönlichen Einsatz an diesen Exkursionen, was allen Teilnehmern sehr viel Freude bereitet. Herzlichen Dank!

Auf dem Wege zur vollständigen Inklusion der Behinderten in unserer Gesellschaft brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung und Ihr Engagement. Nur so können wir die grosse Aufgabe auch in den nächsten Jahren meistern.

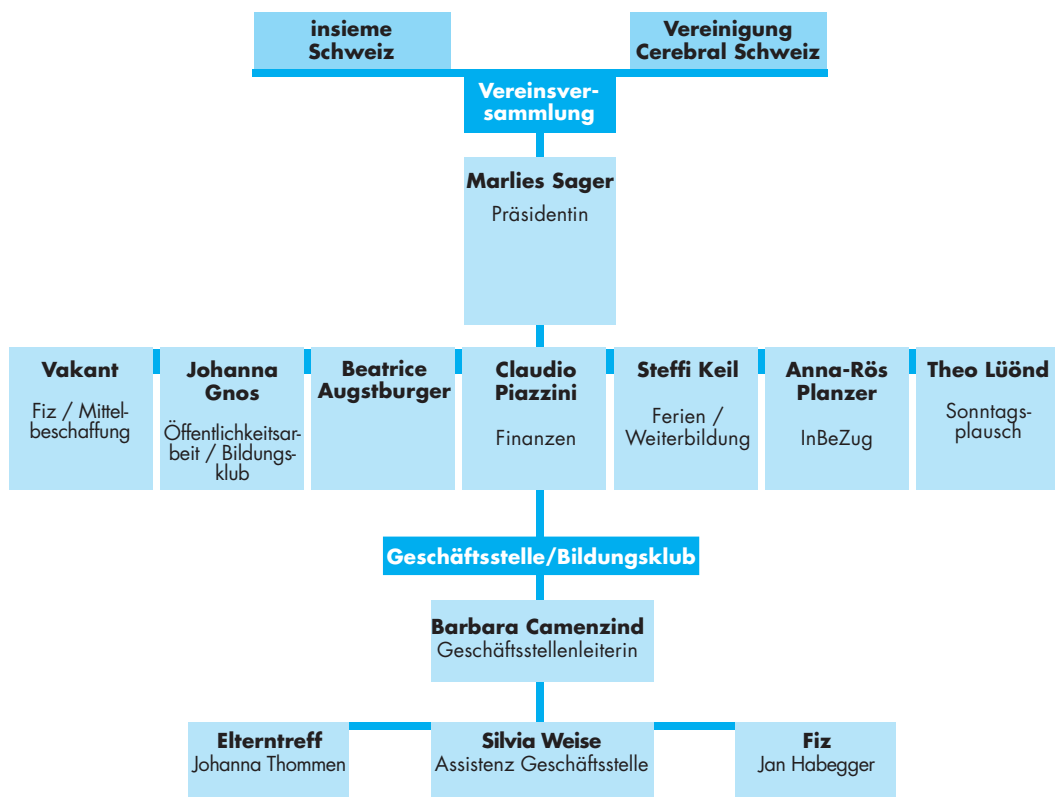
Marlies Sager, Präsidentin



« Wir setzen uns auf kantonaler Ebene für gute sozialpolitische Rahmenbedingungen ein, um den behinderten Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in unserer Gesellschaft zu sichern. »

Marlies Sager, Präsidentin Vereinigung insieme Cerebral Zug

ORGANIGRAMM 2017



Geschäftsstelle:

Vereinigung insieme Cerebral Zug | Bildungsclub Zug | Fabrikstrasse 5 | 6330 Cham

Tel. 041/ 710 85 00 | info@insieme-cerebral.ch | www.insieme-cerebral.ch

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 08.30 bis 12.00 h | Di und Do 13.30 bis 17.00 h



« Für Angehörige sind unsere Angebote eine Entlastungsmöglichkeit. Die Entlastungstage sind für meinen Sohn Laurin eine schöne Gelegenheit, aktiv die Freizeit zu gestalten. »

Barbara Camenzind, Geschäftsleiterin insieme Cerebral Zug und betroffene Mutter

TEILNEHMERSTATISTIK 2017

Art	Anzahl	Anlass	Teilnehmer		Betreuer / Helfer
			mit Behinderung	Angehörige	
Vereinsanlass	1	Benefiz Anlass	20	32	7
	1	Vortrag "Wenn Eltern Beistände werden"		64	
	1	Neujahressen	9	14	
	1	Weiterbildung "Fall-Besprechung aus der Praxis"		9	
Total Vereinsanlässe	4		29	119	7
Öffentlicher Auftritt	1	Märl-Sonntag	8	12	4
Ferienpass	13	Angebote	10		10
Elterntreff	5	Elterntreffs	5	23	
Bildungsklub	26	Diverse Kurse	194		58
Ferien	2	Ferien Einsiedeln mit zuwebe	28		10
	1	Aktive Ferien Lenk	22		10
	1	Ruhige Ferien Saas-Fee	8		7
	1	Kinderferien Disentis	5		6
	1	Herbstferien Lenzerheide	9		3
Total Ferien	6		72		36
Entlastungstage	11	Entlastungstage	84		72
FIZ Veranstaltungen	36		500	68	210
Weekends	1	FIZ-Weekend Frühling, Trogen	9		4
	1	FIZ-Weekend Herbst, Interlaken	10		3
Total Weekends	2		19		7
Total TeilnehmerInnen mit einer Behinderung			921		
Total Angehörige				222	
Total BetreuerInnen / HelferInnen					404

AKTIVITÄTEN 2017



PROJEKTE

Jubiläumsjahr | KiBeBe | Lern- Malheft | Weiterbildungs-Anlass für LeiterInnen | Erdbeerbaum 2 Publikationen | digitaler Newsletter | Ferien und Wochenende | Bildungsclub neue Kurse | FiZ 2 Halbjahresprogramme | Beratung, Vermittlung und Begleitung | Elterntreff: Austausch und Treff | Entlastungstage | Märliunntig | Öffentlichkeitsarbeit | Medienberichte

INTERNER UND EXTERNE KONTAKTE

Kantonales Sozialamt Zug | Soziale Einrichtungen und heilp. Schulen | GGZ (Freizeitanlage Loreto Zug/ Ferienpass Zug) | Dachorganisationen Cerebral und insieme Schweiz | Musikschule Zug | Procap Zug | Pro Infirmis | insieme 21 | ConSol Zug | Benevol | Seelsam | Schmetterling | zuwebe | Zivilschutzorganisation Kt. Zug | Jugendkulturzentrum i45 Zug | Kubeis, Kunstwerkstatt an der Lorze | Shire Zug | Heilpädagogischer Dienst | Spielgruppenverband Kt. Zug | Rotary Club Zug | Ex-Kiwanis Club Raten | Lions Club Zug | Lions Club Zentralschweiz | Stiftung Maihof | Zugerland Verkehrsbetriebe | VSFZ Verein Spur Null Club | Freunde der Zentralschweiz | GIBZ Zug | KISS | Zivildienst | Procap Sport Zug | Verien WABB Zug | PTA | KESB | Schule Montana | Direktion des Innern | Gesundheitsdirektion | Direktion für Bildung und Kultur

EINSITZ IN GREMIEN

KiBeBe | Stiftung Maihof | Heilpädagogischer Dienst | Stiftung HPZ Hagedorn



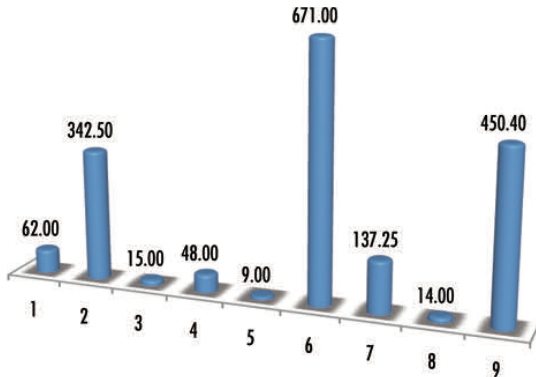
« Die glücklichen Gesichter der Feriengäste lässt die Sonne im Herzen aufgehen. Es ist immer wieder schön zu hören, was für tolle Sachen die Teilnehmer erleben durften. Sie zeigen uns, mit wie wenig man glücklich sein kann. »

Steffi Odermatt-Keil, Ressort Ferien, Vorstandsmitglied insieme Cerebral Zug

EHRENAMTLICH GELEISTETE STUNDEN 2017

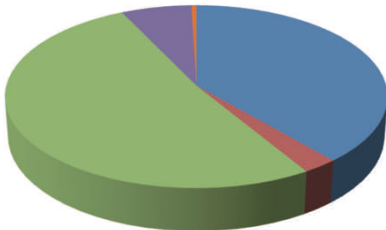
Total Stunden 1'749.15 / Bei einem Stundensatz von CHF 40.– hat die geleistete Arbeit einen Wert von **CHF 69'966.–**

EHRENAMTLICHE STUNDEN AUFGETEILT IN RESSORT



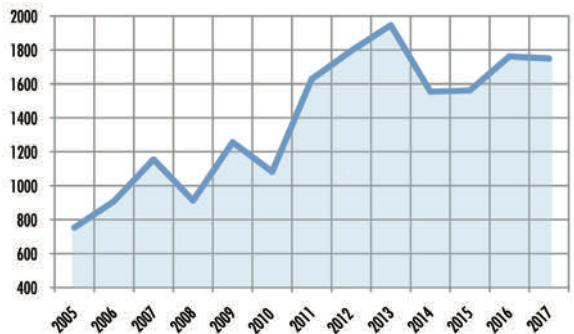
- 1 Grundlagenarbeit
- 2 Öffentlichkeitsarbeit
- 3 Vermittlung und Begleitung
- 4 Ferien
- 5 FIZ-Weekend
- 6 Tageskurse FIZ, Entlastungstage
- 7 Bildungsclub
- 8 Mittelbeschaffung
- 9 Vereinsführung und Verwaltung

PERSONENGRUPPEN



- Vorstand
- Zivilschutz
- Geschäftsstelle
- KISS Genossenschaft Zug
- Private Personen

ENTWICKLUNG EHRENAMT 2005 BIS 2017



« Ich helfe gerne, weil die Teilnehmer sich auf die Veranstaltungen freuen, das ist ansteckend und bereitet allen Spass. »

Brigitte Ammann, ehrenamtliche Helferin

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2017

Medien	Datum	Titel
Zuger Zeitung	2. Februar 2017	Entlastungstage
Zugerbieter	23. Februar 2017	Inlandhilfe
Zuger Zeitung	3. März 2017	Chomer Märt, Spende
Zuger Woche	29. März 2017	50 Jahre, Benefiz Anlass
Zuger Presse	19. April 2017	50 Jahre, Vorstellung
Zuger Zeitung	21. April 2017	Benefiz-Anlass
Zuger Zeitung	22. April 2017	50 Jahre, Vorstellung



Jubiläums-Aktion:

Fair Give
Nov 17 – Feb 18
[SMS Spendenaktion](#)
Kino Stadt Zug
Dezember
[Kino-Dia](#)
Zugerland Verkehrsbetriebe
Dezember
[Bushänger](#)

Zuger Zeitung	29. Mai 2017	Jubiläum
Zuger Woche	14. Juni 2017	Ausflug mit Rotary Club Zug
Zuger Zeitung	20. Juni 2017	Ausflug mit Rotary Club Zug
Vereins-Info Magazin	Juni 2017	Vielfalt versüsst das Leben!
Zuger Presse	13. September 17	Unser Anliegen
Zuger Zeitung	13. September 17	Fiz, Bowling
Zuger Zeitung	4. Oktober 2017	Jubiläumsfest
Pro Info Schweiz	Oktober 2017	Vorstellung insieme Cerebral Zug
insieme Schweiz	Dezember 2017	Migrationsfamilien
Zuger Zeitung	11. November 17	Lions Club Zentralschweiz, Tierpark
Zuger Zeitung	28. Dezember 17	Artikel zum Sonntagsplausch in Zug



« Ich besuche gerne Anlässe, die spannend sind und mir Spass machen. Besonders gefällt mir das Klettern an der Kletterwand im GIBZ. Das möchte ich jedes Jahr wieder machen. Und auf den Besuch bei der Rega freue ich mich auch schon. »

Lukas Eggenberger, Teilnehmer

JUBILÄUMSJAHR

50 Jahre insieme Cerebral Zug

insieme Cerebral Zug schaut auf seine Gründung 1967 zurück und auf die folgende fruchtbare Zeit. Betroffene Angehörige fanden sich vor 50 Jahren zusammen, um für die Anliegen von Menschen mit Behinderung einzustehen. Sie wussten genau, wo die gesellschaftlichen Entwicklungen bereits für alle zugänglich waren und wo Menschen mit Behinderung an Grenzen stiessen. Sie bekamen tagtäglich zu spüren, dass in Zug Möglichkeiten der Schulung, der Arbeit, Angebote für Beschäftigung, Freizeit und Wohnen für diejenigen fehlten, die auf intensive Hilfe in diesen Alltagsbereichen angewiesen sind.

Vereinigung der Eltern und Freunde zugerische Behinderter

– unter diesem damaligen Namen engagierten sie sich privat und mit Appellen an die Politik für die Gründung von Institutionen, die den ganz normalen Bedürfnissen Rechnung trugen: Im Gründungsjahr entstand die erste Werkstätte für Behinderte in Zug an der Ägeristrasse. Beratungs- und Behandlungsstellen für Kinder mit geistiger Behinderung und für cerebrally gelähmte Kinder wurden in den 70er Jahren ins Leben gerufen, ein Jugendclub gegründet. Ein erstes Ferienlager wurde organisiert, wo die Teilnehmenden auf entsprechende Begleitung zählen konnten.

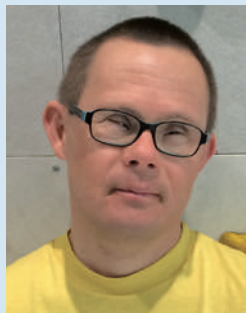
Dies sind nur einige Beispiele von zahlreichen Etappen, welche die Vereinigung auf dem Weg zur angestrebten Gleichstellung von Kindern und Erwachsenen mit Behinderung erreichte.

Vieles ist gelungen

Ein Blick auf die gewachsenen Institutionen zeigt, was aus den Impulsen im Lauf der Zeit geworden ist: Heilpädagogische und integrative Schulungsmöglichkeiten haben sich vervielfacht, die Wohn- Arbeits-, und Beschäftigungsoptionen für Behinderte erscheinen differenziert und werden vom Kanton mitfinanziert. Das Jahresprogramm 2017 von insieme Cerebral Zug veranschaulicht die erfreuliche Entwicklung ebenso. Freizeitangebote wie FIZ, Bildungsclub, Ferien, FerienPass, sowie Zirkus- und Entlastungstage, eröffnen von Behinderung betroffenen Jugendlichen und Erwachsenen wichtige Aktivitäten ausserhalb von Familie und Institutionen.

Grund zum Feiern

Der Auftakt zum Jubiläumsjahr ist musikalisch: Die Schlagerband Pissnelken gibt mit dem Benefizabend im Lorzensaal ein Konzert, dessen Erlös ganz zu Gunsten



« Ich war im Bauernhof-Kurs. Das war cool. Wir konnten Tiere anschauen, melken und Heu reingeben. Zum Schluss haben wir sogar noch Raclette gegessen. Der Segelkurs ist der Hit! Super! »

Martin Antener, Teilnehmer

JUBILÄUMSJAHR

von insieme Cerebral Zug ging. Herzlichen Dank den Pissnelken! Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigungen - alleine oder begleitet von Eltern, Freunde, und Vereinsmitglieder erschienen zum Konzert. Mitgerissen von der Musik wurden die Sitzplätze bald verlassen, es wurde getanzt! Selbst die Musiker stiegen von der Bühne und führten eine Polonaise quer durch den Theatersaal an.

Die festliche **Vereinsversammlung** im Mai steigt in der zuwebe - in der zu Recht stolzen Institution, die aus der ersten bescheidenen Werkstatt für Behinderte hervorgegangen ist. Die Reden von Marlies Sager, Präsidentin von insieme Cerebral Zug, von Madeleine Flüeler, Präsidentin von insieme Schweiz und von Anita Müller-Rüegg, Kantonaales Sozialamt Zug, sind getragen von langjährigem Mitwirken und persönlichen Beziehungen zum Verein.

Der Sonntag im September auf dem Biohof in Zug ist ein Geschenk für alle Anwesen-

den. Gleich welche Hilfe jemand braucht - freiwillige Helferinnen und Helfer stellen sich zur Verfügung, um beim Anlass für jede Unterstützung bereit zu sein. Neben dem feinen Essen, für das der Biohof weit herum bekannt ist, gibt es Raum für Gespräche, für geselliges, fröhliches Zusammensein und für Spiele - wer mag.



Der **Märchensonntag** im Dezember fällt buchstäblich ins Wasser. Es regnet in Strömen und ist dennoch ein Erfolg! Am Stand von insieme Cerebral drehen prächtige Fische ihre Runden am Laufband unter dem Dach und machen auf das Fischespiel aufmerksam. Gewinner und Verlierer - alle Kinder konnten einen Preis mit nehmen: Farbstifte und ein **Malbuch**, das sich dem Thema Behinderung kindergerecht nähert. Dank

auch den tüchtigen Verkäuferinnen, die dem Regen und der Kälte zum Trotz - die roten Schoggiherzen von insieme Cerebral Zug feil bieten und heissen Tee verkaufen.

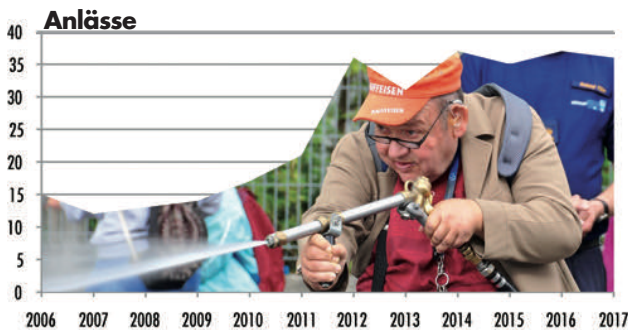
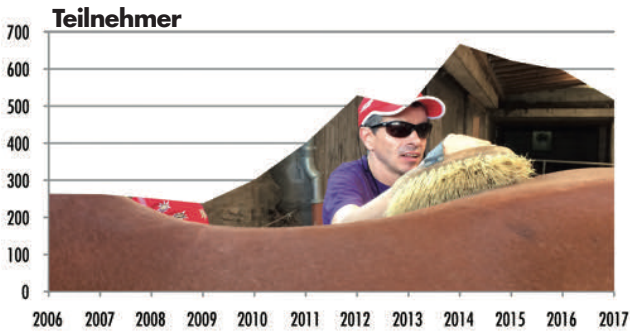
Johanna Gnos, Vorstand

VIELES BLEIBT ZU TUN

Gemeinsam haben sich Eltern, Freunde und von Behinderung betroffene Personen eine Stimme verschafft, um in Zug für normale Teilhabe und gemeinsame Lebensräume einzustehen. Bei insieme Cerebral Zug zeigt sich: Die Nachfrage nach Entlastungstagen ist grösser als das Angebot; die Plätze in der ausserfamiliären Betreuung für Kinder mit Behinderung KiBeBe, die innovativen Zirkus- und FerienPlus-Tage können nur einen Teil der Interessenten aufnehmen. Der intensivere Betreuungsbedarf von Kindern mit Beeinträchtigung wird grösstenteils über Spenden abgedeckt. So verstehen sich die Projekte von insieme Cerebral Zug ebenso als Anstoss zu einem gesellschaftlichen Wandel, wo Selbstverständliches auch für Menschen mit Beeinträchtigung normal werden kann.

FIZ - FREIZEIT IN ZUG

FIZ ENTWICKLUNG 2006 BIS 2017



FIZ ANLÄSSE 2017

Anlässe	Teilnehmer
1 Kegeln	19
1 Fasnachtsumzug	12
1 Klettern	10
1 Zirkusluft	9
1 Topf-Kino	11
2 Ostereinstimmung	26
1 *Benefiz-Anlass	16
1 Karaoke-Abend	18
1 Rega Besichtigung	18
1 Tropenhaus	21
1 Selbstverteidigung	13
1 Pferdetrekking	11
1 Feuerwehr	16
1 Bowling Anlass	16
1 Hochzeitsfest	12
1 Jubiläumsfest	30
1 Tierpark Goldau	24
1 Tanz-Nacht	16
1 Karaoke-Abend	18
1 Jodler Konzert	16
1 Modelleisenbahn	13
2 Guetzlen	23
4 Sonntagsplausch	87
8 Bowling Gruppe	61
36 Total	516

*auch ein Vereinsanlass

HIGHLIGHTS 2017

Der Ausflug zur Rega, das Pferdetrekking und der Besuch bei der Feuerwehr Zug waren neue Tagesangebote und eine beliebte Abwechslung während den Ferien oder den freien Tagen. Der Rotary Club Zug ermöglichte uns einen Ausflug mit feinem Mittagessen ins Tropenhaus nach Wolhusen. Dank dem Spitex Mobil, welches wir von der Heilpädagogischen Schule Zug ausleihen durften, reisten wir ans Hochzeitsfest zu Steffi und Michi. Mit dem Lions Club

Zentralschweiz schipperten wir über den Zugersee Richtung Tierpark Goldau. Unser legänderer Sonntagsplausch war jeweils ausgebucht und die Gäste genossen das reichhaltige Kuchenbuffet und die tolle Musik – Sonja Casutt entführte uns kurz vor Weihnachten in das Reich der Evergreens, Lidia Anderegg und ihre Musikgruppe spielten lüpfige Ländlermusik. Ein grosses Dankeschön an alle ehrenamtlichen HelferInnen und unseren Fiz Leiter Jan Habegger.



Unterkunft

Die Unterkunft «Wellness-Hostel» in Saas-Fee liegt zentral als Ausgangspunkt für Unternehmungen und

Ausflüge. Die Belegschaft der Jugendherberge hat all unsere Anliegen aufgenommen, direkt und unkompliziert ideale Bedingungen für uns realisiert. Das Schwimmbad wurde von uns rege benutzt. Gerade hinsichtlich der eingeschränkten Mobilität haben sich die Feriengäste im Wasser sehr wohl gefühlt.

Umgebung / Ausflüge

Mit dem Gratis-Ausweis für die Ferienregion Saas-Tal belasten Fahrten mit Bergbahnen und Postauto im Sommer nicht das Budget. Im Dorf selber sind einige Wege mit Rollstuhl und gehbehinderten Personen schwierig, zum Teil nicht zu passieren. Oft sind steile Streckenabschnitte mit hohem Kraft- und Zeitaufwand zu überwinden.

Es ist uns gelungen, Ausflüge zu Fuss ins Dorf und in die nähere Umgebung zu realisieren. An den Bergstationen nach einer Gondelfahrt wagten wir kurze Stre-

cken über Stock und Stein, die für alle Feriengäste machbar waren und das Erlebnis der Bergwelt mit dem gigantischen Panorama ermöglichten.

Gruppendynamik

Das gegenseitige Kennenlernen in der Gesamtgruppe forderte uns alle, sowohl Feriengäste wie auch Betreuungspersonen. Jedem Feriengast wurde eine

Bezugsperson aus dem Betreu-

ungsteam zugeteilt. Bereits vor Ferienbeginn kontaktierte jede Betreuungsperson ihren Feriengast und erhielt so vorgängig wichtige Informationen zu dessen Kommunikation, Selbstständigkeit und Unterstützungsbedarf. Dem Betreuungsteam gelang es während der gesamten Dauer der Ferien, die Bedürfnisse der Feriengäste zu erkennen und entsprechend zu handeln.

Anspruchsvolle Aufgaben, positive Erfahrungen sowie Unsicherheiten und Fragen zum Umgang mit den Feriengästen in bestimmten Situationen wurden im Team täglich besprochen. Als Team konnten wir den Feriengästen erlebnisreiche, ruhige und bedürfnisgerechte Ferien ermöglichen.

Madeleine Flüeler, Leiterin ruhige Ferien



FERIEN 2017



Die aktiven Ferien begannen am Montag, 17. Juli 2017 am Bahnhof Zug.

Die überpünktlichen Teilnehmenden steigen in den Car ein, welcher uns an die schöne Lenk brachte. Dort warteten die bereits bezogenen Betten und ein feiner Apéro auf uns. Auf diesen Tag folgten weitere tolle Programmpunkte, wie zum Beispiel T-Shirt bemalen, baden, die Besichtigung der Kambly Fabrik in Trubschachen und Disco.

Eines unserer Highlights war der Gottesdienst am Sonntagmorgen, welcher in luftiger Höhe stattfand.

Es wurde viel gelacht, gesungen und wir durften eine Taufe miterleben. An einem Tag konnten die Teilnehmenden das Tagesprogramm selbst bestimm-



men. Es wurden vier Gruppen gebildet, auf die je zwei Leiter aufgeteilt wurden. Diese selbsterstellten Programme bestanden aus: Kegeln, velofahren, wandern und Glace essen. Es war ein voller Erfolg.

Auch die weiteren Programme kamen bei allen gut an. Wir gingen nach Thun shoppen, wo die Teilnehmenden sich für den Männer- und Frauenabend einkleideten. Dieser entwickelte sich zu einem weiteren Highlight. Das Ausschlafen danach war wohl verdient.

Die Teilnehmenden zeigten viel Freude, Motivation, Elan und Begeisterung. Die Gestaltung der Ferien bereitete uns Leitenden grosse Freude.

Die Zeit verging viel zu schnell. Es waren zwei super tolle Wochen und wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Ferien.

Daniel Fankhauser, Leiter aktive Ferien



Vielen Dank für den Transport des Ferienmaterials nach Lenk:

gabriel
bewegt. hin und her.

Zum zweiten Mal verbrachten wir unsere Sommerferien im Hotel Allegro in Einsiedeln.

Voller guter Erinnerungen mit entsprechender Vorfreude reisten wir von Zug ab und wurden in Einsiedeln mit gewohnter Herzlichkeit empfangen. In der ersten Woche war uns der Wettergott wohlgesinnt und es war traumhaft warm und schön. Mit einer Wanderung dem Sihlsee entlang zu einer Feuerstelle direkt am Wasser lancierten wir die Woche so richtig und genossen unsere Würste im Schatten der Bäume.

Wir verbrachten einen grossen Teil unserer Zeit in Einsiedeln selber, besuchten das Kloster, tranken feinen Kaffee am Klosterplatz und kauften Souvenirs ein.

Am Donnerstag holte uns die Feuerwehr mit einem Einsatzfahrzeug ab und brachte uns in ihren Stützpunkt in Einsiedeln.

Hier konnten wir am eigenen Leib erfahren, wie anstrengend es früher gewesen sein musste, als man die Wasserpumpe zum Feuerlöscher noch von Hand betrieben hat, durften aber auch mit dem modernen Tankfahrzeug eine Runde drehen und das Wasser bis zu 40 Meter weit spritzen. Abgerundet wurde die Woche mit einem Besuch bei der Schaukäserei. Hier erfuhren wir



alles über die lokale Produktion von Käse und Joghurt. Trotz all dem spannenden Programm fanden wir auch immer wieder genügend Zeit, um im Hotel auszuspannen, Spiele zu spielen und uns kreativ zu betätigen. Leider war nach 7 Tagen für die erste Gruppe bereits wieder Zeit, abzureisen.

Mit der zweiten Gruppe kam leider auch das schlechte Wetter. Wir hatten also noch mehr Zeit, im Hotel auszuruhen und zu spielen. Wir waren nun im komplett renovierten Teil des Hauses untergebracht und konnten daher die Vorteile des Hotels voll geniessen.



Der Besuch bei der Feuerwehr und die Führung in der Schaukäserei waren zum Glück auch bei kälteren Temperaturen und Regen durchführbar und genau so interessant.

So verging auch diese Woche wie im Flug und es war für uns alle an der Zeit, nach Hause zu reisen. Nach zwei Jahren werden wir die Sommerferien im kommenden Sommer nun nicht mehr in Einsiedeln verbringen. Wir verlassen Einsiedeln sowohl mit einem weinenden Auge, werden wir die Zeit hier doch sicher vermissen, als auch mit einem lachenden, freuen wir uns doch auf neue Erlebnisse am neuen Ort.

Jan Habegger, Leiter Ferien mit zuwebe

FERIEN 2017

Am 9. Oktober starteten unsere Herbstferien in der Lenzerheide.

Wir waren nur eine kleine Gruppe und konnten so mit 2 Bussen reisen, was uns eine längere Zug- und Busreise ersparte. Der Wetterbericht versprach eine wunderbare, aber auch kalte Woche in den Bergen. Und so war es: Eine Woche lang Sonnenschein und strahlend blauer Himmel, aber teilweise kalt. In der Lenzerheide und der Umgebung standen uns einige sehr spannende Ausflugsziele zur Auswahl. So diskutierten wir am Anfang der Woche gemeinsam, was wir in dieser Woche gerne unternehmen wollten. Wir starteten mit einem Besuch der Bergbahnen Lenzerheide, welche immer dienstags Führungen durch die Mittelstation Scharmoin anbieten.

Wir erfuhren viel über die Arbeit in einem Skigebiet und durften uns auch hinter die Pistenbullys setzen.

Noch vor dem Mittagessen ging es hoch ins Rothorn, wo wir uns auf fast 3000 Metern über Meer mit einem Kaffee stärkten, um nachher den Heimweg rund um den Heidsee zurück zum Hotel in Angriff zu nehmen.

Unser Hotel lag gerade am Anfang der Fussgängerzone und beim Abfluss des Heidsees. So verbrachten wir viel Zeit



im Wald, fütterten Eichhörnchen im Wald und wanderten am Mittwoch hoch in die Mittelstation von Scalottas. Runter fuhren wir dann aber wieder mit dem Sessellift.

Am Donnerstag besuchten wir die Schaukäserei von Parpan.

Die Käserei-Saison war zwar bereits vorbei, wir erhielten in einer spannenden Führung trotzdem Einblick in die Arbeit eines Käasers und durften den leckeren Käse kosten. Am Freitag reisten wir nach Chur, wo uns richtig bewusst wurde, wie kalt es auf der Heide sein konnte, waren hier die Temperaturen mit fast 25 Grad doch fast 10 Grad höher.

Höhepunkte der Ferienwoche waren sicherlich unsere beiden Bar-Besuche, wo wir auch ein Fussballspiel der Nati guckten und der Besuch des Wellnessbades.

Nach der Wanderung am Mittwoch erholten wir uns von den Strapazen und genossen die Zeit im warmen Wasser. So verging die Zeit auf der Heide wie im Flug und wir begaben uns mit vielen schönen Erinnerungen wieder auf die Heimreise.

Jan Habegger, Leiter Herbstferien

KINDERFERIEN 2017

Fünf Kinder packten ihre Koffer und reisten in die Bündner Berge nach Disentis, um eine aufregende Woche zu erleben.

Neben Basteln und Ausflügen wurde die Gruppe auch von der Stiftung Wunderlampe überrascht. Auf dem Spielplatz des direkt am Flüsschen gelegenen Campingplatzes durften sich die Kinder ausgiebig austoben. Als dann das Hufgeklapper zu vernehmen war, waren die fünf Kinder nicht mehr zu halten. Voller Freude nahmen sie gemeinsam mit ihren Betreuungspersonen auf den Bänken des offenen Wagens Platz. Die Ausfahrt führte an Feldwegen, Alpweiden und schmucken Weilern mit wunderschönen Chalets vorbei. Allen Wanderern und Passanten



winkten die Kinder fröhlich zu und freuten sich riesig, wenn diese ihre Handys und Kameras zückten, um Pferde und Kutsche bildlich festzuhalten. Am Ende der Fahrt durften die Kinder noch ein feines Mittagessen im Restaurant

geniessen.

Der Rest der Woche war das Trampolin und der Sandplatz hoch im Kurs, aber auch der Robinsonspielplatz mit viel Wasser und das hauseigene Schwimmbad waren Highlights der Woche.



« Cool ich gern Ferie, ich gern Spielplatz und eh Kutschritte und Sport mache und eh bade und wenns schön Wätter ich ränne, jogge und Unihockey, Fuessball und Pingpong spiele und schnell obsi chlättère. »

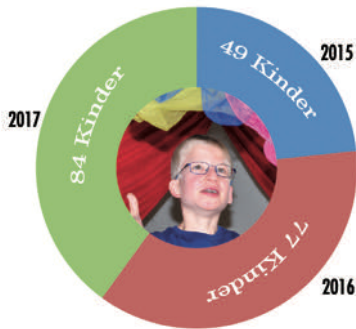
Giulian Regli, Teilnehmer Kinderferien

ENTLASTUNGSTAGE

2017 haben insgesamt 84 Kinder am Entlastungstag teilgenommen. Das Bedürfnis der Familie nach Entlastung bleibt steigend. Unser Dank geht an die Prof. Otto Beisheim Stiftung, welche uns wiederum für dieses Projekt grosszügig unterstützte. Zur Seite standen uns auch ehrenamtliche HelferInnen und Zivildienstleistende.



- ▶ **Programmpunkte 2017:**
- ▶ **Januar:** Schlitteln
- ▶ **Februar:** Fasnachtsumzug Baar
- ▶ **März:** Ponyreiten Baar
- ▶ **April:** Bräteln Zugerberg
- ▶ **Mai:** Zirkustag im Zirkus Grissini
- ▶ **Juni:** Rapperswiler Kinderzoo
- ▶ **August:** Bauernhofbesuch mit Kutschfahrt und Bräteln, Menzingen
- ▶ **September:** Ponyreiten Grobenmoos
- ▶ **Oktober:** Tierpark Goldau
- ▶ **November:** Kindercity Volketswil
- ▶ **Dezember:** Waldweihnachten Zugerberg und Weihnachtsgeschenke von der Firma Shire



◀◀ Was uns an Sonne gefehlt hat, ersetzen die Kinder mit ihrem strahlenden Lachen. ▶▶

Lea Häflinger und Bianca Fellmann,
Betreuerinnen Kinderferien

ELTERNTREFF

Auch 2017 haben wir uns fünf Mal zu einem gemütlichen Austausch getroffen. Um den Bedürfnissen jüngerer Eltern mit kleinen Kinder nachzukommen, zügelte der Elterntreff im November vom Consol Bistro nach Cham ins Spatzennest. Ein familienfreundliches Kaffee mit Indoor-spielplatz.

Ein Hauptthema war 2017 die Entlastung

für Familien während den Schulferien und an den Wochenenden.

Mit einem Kind mit Behinderung können vor allem die 6 Wochen Sommerferien eine grosse Belastung sein, sei dies weil beide Elternteile berufstätig sind oder die Betreuung des Kindes während 6 Wochen ein enormer Kraftakt für die Familie bedeutet.

FERIENPASS

Backstage im Tierpark Goldau

An einem herrlichen Sommertag durfte ich selber beim Programm «Backstage Tierpark Goldau» mitgehen und ein Kind während dem Programtag betreuen. Der sehr gut organisierte Ausflug startete am Bahnhof Zug mit der gemeinsamen Reise nach Goldau. Nach der Begrüssung durch eine Mitarbeiterin des Tierparks, machten wir uns auf den Weg, die verschiedenen Tierarten zu

bestaunen. High-light war sicherlich die Besichtigung der Essenszubereitung für die verschiedenen Tiere. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Lunch auf dem Panoramaplatz.

Michael Linggi, Zivildienstleistender



Unterstützt vom
Kanton Zug



« Austausch mit andern Müttern, Fragen klären, Tipps geben und entgegen nehmen, auch wenn Kinder nicht dieselbe Behinderung haben – das Wissen, man ist nicht alleine. »

Angela Rosenberger, Besucherin Elterntreff

BILDUNGSKLUB

FRÜHLING:

Asiatische Küche	4
Indische Küche	5
Backen pikant	7
Segeln A	5
Segeln B	5
Rhythmik A	6
Rhythmik B	6
Rhythmik C	4
Klanglabor	7
Hunde	8
Boccia	4
Tanzen	17
Englisch	8
Bauernhof	9
Aqua-Fit	9

HERBST:

Mobil mit ZVB	8
Backen Weihnachten	11
Rhythmik A	6
Rhythmik B	6
Rhythmik C	4
Klanglabor	7
Yoga	6
Tanzen	18
Englisch	5
Bauernhof	9
Aqua-Fit	10

TOTAL TEILNEHMER 2017: 194



TOTAL KURSE 2017: 26



Abgesagte Kurse: Spiele-Kurs, Zirkus, Malen und Gestalten, Inische Küche, Bauernhof für Schwerbehinderte.



« Ich freue mich an den Kursen vom Bildungsclub teilzunehmen. Im März besuche ich zum 3. Mal den Englischkurs, der mir viel Freude bereitet. Es ist toll, wenn ich in den Ferien einige Wörter in English sprechen kann. »

Chantal Sager, Teilnehmerin

WEEKEND IN INTERLAKEN

ANZAHL WEEKENDS: 2 / ANZAHL TEILNEHMER: 19

Am Freitagabend fahren wir mit den Bussen des Spitex-Mobils nach Interlaken. Wir übernachteten in der Jugendherberge, welche in einem modernen Bau gleich beim Bahnhof Interlaken Ost ist. Tags darauf ging es mit dem Zug nach Grindelwald, wo wir Eiger, Mönch und Jungfrau von ganz nah bewunderten. Weiter ging es mit dem Postauto über die Grosse Scheidegg.

Oben angekommen fühlten wir uns dem Gipfel sehr nahe, waren wir doch auf bereits 1960 Meter über Meer.

Mit dem Postauto ging es wieder hinunter in die Schwarzwaldalp und die Rosenlauri. Hier stiegen wir aus, kräftigten uns im Restaurant mit Sandwiches und Kaffee und machten uns dann auf den rund 45minütigen Rundgang durch die Rosenlaurischlucht. Es war sehr

eindrücklich, wie tief sich das Wasser im Laufe der Zeit die Schlucht geformt hat. Anschliessend ging es mit dem Postauto hinunter nach Brienz und zurück nach Interlaken. Wir genossen es, ein bisschen mehr Zeit vor dem Nachtessen zu haben, um uns zu erholen.

Am nächsten Morgen fahren wir zum Freilichtmuseum Ballenberg, wo wir pünktlich zum Mittagessen eintrafen. Gestärkt machten wir noch eine grosse Runde durch das Museum, probierten feine Waffeln und erfuhren mehr darüber, wie man Dächer aus Schindeln macht.

Die zwei Tage, die wir gemeinsam verbringen durften, vergingen unglaublich schnell, doch kamen wir mit vielen neuen Erfahrungen und Erlebnissen glücklich und auch ein bisschen müde zurück nach Zug.

Jan Habegger, Leiter Weekend Interlaken



GÖNNER, SPENDEN UND ANDERE UNTERSTÜTZUNGEN 2017

ab Fr. 100.–

Ambühl-Canedo Sabrina und Christian, Baar
Antener Gabriela, Oberägeri
Antener Helmut und Rosmarie, Oberägeri
Aregger-Portmann Josef, Unterägeri
Aschmann Hans-Rudolf, Hünenberg See
Augstburger Bärtschi Beatrice, Allenwinden
Barmettler-Müller Rudolf, Rotkreuz
Bauer Alfred und Marlies, Bergisch-Gladbach
Bergamelli Marelli Vilma, Oberägeri
Betschart Nicolas und Silvana, Zug
Binzegger Jules, Baar
Birchler Oscar und Ursula, Zug
Birrler-Binzegger Hedy, Baar
Boog Käthy, Cham
Bossard AG, Zug
Bossard-Krummenacher Josef und Clara, Rotkreuz
Breitenmoser-Blättler Rita, Cham
Bürgergemeinde Menzingen, Menzingen
Bürgergemeinde Risch, Rotkreuz
Bürgergemeinde Unterägeri, Unterägeri
Camenzind Josy, Unterägeri
Camenzind Manuela, Altdorf
Cerletti Carla, Buonas
Colombini Stooß Claudia, Uster
Colombo Corinne und René, Freienbach
De la Cruz Natanael, Walchwil
Della Rossa Melanie und Roman, Zug
Eder Joachim, Unterägeri
Eggenberger Sigmund und Béatrice, Oberwil b. Zug
Einwohnergemeinde Hünenberg, Hünenberg
Einwohnergemeinde Risch, Rotkreuz
Einwohnergemeinde Walchwil, Walchwil
Elsener-Canepa Anton, Zug
Elsener-Oberholzer Johann und Anna, Baar
Etter Erich, Zug

Feurer Brigitte und Jörg, Oberägeri
Flüeler-Schlumpf Madeleine, Hünenberg See
Formica C. und Formica-Schiller N., Zug
Franchini Ruth, Hünenberg
Furrer Beat, Weggis
Gäng-Müller Barbara, Mühlau
Gantner und Herr Jürg Zumstein Barbara, Zypern
Gnos Johanna und Hans Peter, Zug
Goetschi Karin, Rotkreuz
Gysi-Keller Markus und Ursula, Baar
Haab Gregor, Allenwinden
Halter-Ochsner Alfred und Margrith, Hagendorn
Hausheer Eugen und Silvia, Rotkreuz
Häusler-Hürlimann Helena, Neuheim
Hebeisen Eleonore, Zug
Hilbi Marlies, Zug
Hofstetter Armin J. und Helena, Steinhausen
Hofstetter-Steinmann Fredi und Bernadette, Rotkreuz
Hotz Franz, Zug
Hürlimann Marlis, Steinhausen
Hürlimann Walter, Zug
Iten Erich, Luzern
Iten Markus und Abigail, Unterägeri
Jeck Walter, Zug
Kanalreinigungen, Unterägeri
Kath. Kirchgemeinde, Unterägeri
Kath. Pfarramt Risch, Risch
Kath. Pfarramt St. Johannes Zug, Zug
Keiser-Moos Arnold und Maria, Baar
Kipfer-Brüderlin Ernst, Zug
Kleiner Ines und Christoph, Oberarth
Knüsel-Bucher Richard, Rotkreuz
Knüsel-Lienhard Ursula und Fidel, Zug
Künzi Ernst und Katharina, Unterägeri
Küttel Tobias, Zürich
Landwing-Stirnimann Beat, Zug

DANKE

Der Vorstand dankt folgenden Personen und ihren Teams herzlich für die geleistete Arbeit im Jahr 2017 und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit!

FIZ Jan Habegger, GIBZ Jürg Körner, Kath. Pfarramt St. Johannes Zug, VSFZ Verein Spur Null Club Freunde der Zentralschweiz, Jugendkulturzentrum i45, Freiwillige Feuerwehr Stadt Zug, KISS Zug, Jodlerclub Schlossgruess Cham, Musiker Lidia Anderegg und Team, Heinz Rast und Sonja Casutt, Zivilschutzorganisation Kanton Zug, SchülerInnen Institut Montana, Zugerberg **Elterntreff** Johanna Thommen **Entlastungstage** Prof. Otto Beisheim-Stiftung, Toya Stocker, Rob Hughes, Ennisa Jusufovic, Shire Switzerland GmbH **Ferien** Jan Habegger, Daniel Fankhauser, Marcel Wampfler, Madeleine Flüeler, Toya Stocker und Gabriel Transport, Ennetbürgen **Ausflüge** Rotary Club Zug, Lions Club Zentralschweiz, **Bildungsklub** Yachtclub Zug, Betreuer/innen Hundekurs, Bocciacub Zug, Zugerland Verkehrsbetriebe **Speziellen Dank** Pro Infimis Zug, Zuger Kinos, Kubeis, Börsenteam Baar, Benevol Zug, Familie Moos, Haab Gregor, Dieter Neumann, Veronica Meyerhans, Beatrice Flüeler, Familie Colicchio, Helfer Märlisuntig

Langenegger Benedikt, Baar
 Leisibach Nadia und Patrick Rohrer, Rotkreuz
 Lentzsch-Meyer Annemarie, Kilchberg
 Litschi Esther und Alfred, Hagendorn
 Lustenberger-Mathis Rita und Felix, Cham
 Lutz-Spaar Jürg und Erica, Zug
 Maurer Brigitte, Seon
 Meienberg-Hess Max, Steinhausen
 Meier-Kamer Walter und Dorli, Rotkreuz
 Michel-Tschan Fritz, Zug
 Montana Institut, Zugerberg
 Moser-Trinkler Esther, Sattel
 Mühlemann Marlene, Zug
 Müller Karl und Marta, Zug
 Neumann Dieter, Zug
 Neuweiler Stefan, Unterägeri
 Nigg-Arnold Adrian, Gersau
 Odermatt Bernhard und Helga, Steinhausen
 Odermatt-Keil Steffi und Michi, Stans
 Oswald Esther, Zug
 Peita Gabriela und Gian-Reto, Baar
 Piazzini Claudio, Zug
 PK Immobilien AG Cham, Cham
 Planzer Anna-Rös, Zug
 Profi Nails Nagelstudio, Steinhausen
 Rast Theodor, Zug
 Reding-Bucher Maria, Cham
 Ringer Max, Küsnacht
 Rudolf-Gysin Kurt und Rita, Zug
 Rust-Moos Paul und Elisabeth, Baar
 Sager-Sager Marlies, Steinhausen
 Scherer-Kaiser Paul O. und Margrit, Zug
 Schindler Aufzüge AG, Ebikon
 Schmid Margrith, Baar
 Soares Sónia, Unterägeri
 Stiftung Carl und Elise Elsener, Schwyz
 Stöckli-Rubli Walter und Ursula, Zug
 Strickler-Karrer Irène, Steinhausen
 Suter Ernst, Zug
 Suter Pascal, Hünenberg
 Swiss Confidea AG, Baar
 Telesco Daniela und Andrew, Mettmenstetten
 Theiler-Ackermann Pia, Zug
 Tremp Frieda, Zug
 Von Dach Heinz und Annelies, Hüntwangen
 Wagner-Bezzola, Baar
 Warren Müller Ursula, Unterägeri
 Weber Miriam und Stefan, Zug
 Weber Peter David und Erika, Zug

Weber Siegfried, Oberwil b. Zug
 Wenger Ruth, Hausen a. A.
 Wickart-Baur Heidi, Allenwinden
 Windlin-Dober Hans und Frau Berta, Zug
 Wismer Adrian & Petra, Geuensee
 Wismer Hugo, Zug
 Wismer-Hürlimann Elfriede, Rotkreuz
 Wyler Richard, Hergiswil
 Yachtclub Zug, Zug
 Zehnder Alois und Jasmine, Edlibach
 Zehnder-Keiser Sophie & Marie-Louise, Zug
 ZG immoinvest, Baar
 Züger Philipp, Zug
 Zwahlen Beatrice, Zollikon
ab Fr. 500.-
 Einwohnergemeinde Steinhausen, Steinhausen
 Hughes Rob, Neuheim
 Kiwanis Club Zugerland, Baar
 Landtwin Gartenbau AG, Zug
 Lustenberger-Gasser Romy, Steinhausen
 Moham Hans Peter, Oberägeri
 Plichta Christian und Beatrice, Zug
 Plüss-Holliger Willy, Bülach
 Risi Adrian und Petra, Zug
 SVKT Frauensportverein, Zug
 SVKT Volleyball St. Martin Baar, Baar
 Wasserwerke Zug AG (WWZ), Zug
ab Fr. 1'000.-
 Denk an mich, Zürich
 Frauengemeinschaft Cham, Cham
 Gabriel Transport AG, Ennetbürgen
 Glencore International AG, Baar
 J&K Wonderland Stiftung, Steinhausen
 Kanton Zug, Sozialamt «Jugendförderung Ferienpass»
 Kanton Zug
 Lions Club Zentralschweiz
 Marie Spörri Stiftung, Zug
 Müller Romy, Unterägeri
 Nussbaumer-Simonin-Stiftung, Zug
 Pro Infirmis, Zug
 Prof. Otto Beisheim-Stiftung
 Rotary Club Zug
 Stadt Zug
 Vereinigung Cerebral Schweiz, Solothurn
 Zuger Kantonalbank, Zug

«Wir danken allen übrigen Spendern unter CHF 100.-, ehrenamtlichen Helfern und weiteren Personen, die uns unterstützt haben!»



BETRIEBSRECHNUNG 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2017

	2017 [CHF]	2017 [CHF] Budget	2016 [CHF]
Betriebsertrag			
Spenden	141,119.39	80,000.00	130,444.95
Trauerkarten, -spenden	2,925.00	1,200.00	1,410.00
Mitgliederbeiträge	18,780.00	19,000.00	19,065.00
Unterleistungsvertrag Insieme Schweiz / Kommission 74	146,335.00	146,330.00	146,335.00
Beiträge Kanton / Gemeinden	32,365.00	32,370.00	28,140.00
Beiträge Kanton Lotteriefonds (Jugendförderung)	1,750.00	1,750.00	1,750.00
Beiträge Cerebral Schweiz	15,280.00	15,200.00	15,270.00
Kurse und Veranstaltungen	110,251.15	115,150.00	112,418.40
Total Betriebsertrag	468,805.54	411,000.00	454,833.35
Aufwand Aktivitäten			
Aufwand aus Aktivitäten	-156,468.80	-168,500.00	-147,249.81
Erdbeerbaum	-1,848.45	-2,100.00	-2,132.35
Personalaufwand Aktivitäten	-108,738.95	-115,500.00	-107,049.70
Total Aufwand Aktivitäten	-267,056.20	-286,100.00	-256,431.86
Betriebs- und Verwaltungsaufwand			
Personalaufwand	-115,616.05	-120,300.00	-110,381.91
Raumaufwand	-8,321.85	-8,330.00	-8,323.90
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-178.00	-200.00	-99.90
Sachversicherungen	-572.90	-570.00	-572.80
Verwaltungsaufwand	-22,794.45	-29,900.00	-18,746.20
Beiträge Mitgliedschaften, Vergabungen	-5,107.00	-5,600.00	-5,069.00
Werbe- und Repräsentationsaufwand / Website	-550.25	-7,000.00	-1,750.20
Abschreibungen	-799.00	-900.00	-1,157.90
Total Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-153,939.50	-172,800.00	-146,091.81
Betriebsergebnis	47,809.84	-47,900.00	52,309.68
Finanzerfolg			
Zinsertrag	0.00	0.00	147.30
Bank- / PC-Spesen	-328.30	-300.00	-294.50
Total Finanzerfolg	-328.30	-300.00	-147.20
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	47,481.54	-48,200.00	52,162.48
Veränderung zweckgebundene Fonds			
Zuweisung zweckgebundene Fonds	-53,000.00	0.00	-106,821.05
Verwendung zweckgebundene Fonds	53,094.00	30,600.00	61,112.50
Total Veränderung zweckgebundene Fonds	94.00	30,600.00	-45,708.55
Ergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	47,575.54	-17,600.00	6,453.93
Veränderung gebundenes Kapital			
Zuweisung gebundenes Kapital	-40,000.00	0.00	0.00
Verwendung gebundenes Kapital	20,000.00	20,000.00	0.00
Total Veränderung gebundenes Kapital	-20,000.00	20,000.00	0.00
Jahresergebnis	27,575.54	2,400.00	6,453.93

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2017

AKTIVEN	Anmerkung Anhang	2017 [CHF]	2016 [CHF]
<i>Umlaufvermögen</i>			
Flüssige Mittel	3a	335,192.47	317,177.28
Forderungen aus Leistung	3b	1,123.00	4,585.00
Übrige Forderungen		200.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	3c	7,848.70	2,187.10
<i>Total Umlaufvermögen</i>		344,364.17	323,949.38
 <i>Anlagevermögen</i>			
Finanzanlagen	3d	500.00	0.00
Mobile Sachanlagen	3e / 3f	602.00	1,401.00
<i>Total Anlagevermögen</i>		1,102.00	1,401.00
 Total AKTIVEN		 345,466.17	 325,350.38
PASSIVEN			
 <i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>			
Verbindlichkeiten aus Leistung	3g	6,473.15	7,818.90
Passive Rechnungsabgrenzung	3g	20,930.00	46,950.00
<i>Total Kurzfristiges Fremdkapital</i>		27,403.15	54,768.90
 <i>Fondskapital</i>			
Zweckgebundene Fonds	3h	113,041.00	113,135.00
Freie Fonds		11,100.00	11,100.00
<i>Total Fondskapital</i>		124,141.00	124,235.00
 <i>Organisationskapital</i>			
Erarbeitetes freies Kapital	3i	126,346.48	119,892.55
Gebundenes Kapital		40,000.00	20,000.00
Jahresergebnis		27,575.54	6,453.93
<i>Total Organisationskapital</i>		193,922.02	146,346.48
 Total PASSIVEN		 345,466.17	 325,350.38

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Fondskapital	Bestand 01.01.2017 [CHF]	Zuweisung [CHF]	Interne Transfers [CHF]	Verwendung [CHF]	Zuweisung Ergebnis [CHF]	Bestand 31.12.2017 [CHF]
<i>Zweckgebundene Fonds</i>						
Bildungsklub	9,000.00			-1,000.00		8,000.00
Freizeit in Zug	13,040.00			-5,500.00		7,540.00
Sport	1,500.00					1,500.00
Aktive Ferien	13,500.00					13,500.00
Ruhige Ferien	7,250.00					7,250.00
Ferien zuwebe	3,450.00					3,450.00
Kinderferien	16,275.00			-3,000.00		13,275.00
FerienPlus	0.00	18,700.00				18,700.00
Entlastungstage	23,520.00	24,300.00		-17,994.00		29,826.00
Projekt KiBeBe	0.00	10,000.00				10,000.00
Jubiläum 2017	25,600.00			-25,600.00		0.00
Total Zweckgebundene Fonds	113,135.00	53,000.00	0.00	-53,094.00	0.00	113,041.00
<i>Freie Fonds</i>						
Legate / Vermächtnisse	11,100.00					11,100.00
Total Freie Fonds	11,100.00	0.00	0.00	0.00	0.00	11,100.00

Organisationskapital	Bestand 01.01.2017 [CHF]	Zuweisung [CHF]	Interne Transfers [CHF]	Verwendung [CHF]	Zuweisung Ergebnis [CHF]	Bestand 31.12.2017 [CHF]
Erarbeitetes freies Kapital	126,346.48					126,346.48
Gebundenes Kapital	20,000.00	40,000.00		-20,000.00		40,000.00
Jahresergebnis 2017	0.00				27,575.54	27,575.54
Total Organisationskapital	146,346.48	40,000.00	0.00	-20,000.00	27,575.54	193,922.02

GELDFLUSSRECHNUNG 2017

2017 [CHF]

Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals **47,481.54**

Abschreibungen auf Sachanlagen 799.00

Ab- / Zunahme (-) Forderungen 3,262.00

Ab- / Zunahme (-) Aktive Rechnungsabgrenzung -5,661.60

Zu- / Abnahme (-) Verbindlichkeiten -1,345.75

Ab- / Zunahme (-) Passive Rechnungsabgrenzung -26,020.00

Geldfluss aus Betriebstätigkeit **18,515.19**

Investitionen in Finanzanlagen -500.00

Investitionen in Sachanlagen 0.00

Geldfluss aus Investitionstätigkeit **-500.00**

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit **0.00**

Nettoveränderung der Flüssigen Mittel **18,015.19**

Liquiditätsnachweis

Bestand Flüssige Mittel 01.01. 317,177.28

Bestand Flüssige Mittel 31.12. 335,192.47

Zunahme / Abnahme (-) Flüssigen Mittel **18,015.19**

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

1. Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Vereinigung Insieme Cerebral Zug, Fabrikstrasse 5, 6330 Cham (Verein)

2. Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr nicht über 10 Mitarbeitenden.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Seit dem Berichtsjahr 2010 wendet die Vereinigung Insieme Cerebral Zug für die Jahresrechnung die Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze von Swiss GAAP FER 21 (überarbeitete Fachempfehlung 2014/15) an. In Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) vermittelt die Jahresrechnung damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Erstellung der Jahresrechnung gemäss Swiss GAAP FER 21 stellt keinen Widerspruch zu den Grundsätzen der ordnungsmässigen Rechnungslegung gemäss Art. 957a OR dar. Die Jahresrechnung 2017 erfüllt deshalb zugleich auch die Anforderungen des Obligationenrechts.

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt:

a) Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten und Geldkonten bei Banken. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert am Bilanzstichtag.

b) Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen.

c) Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

d) Finanzanlagen

In dieser Position ist der Anteilschein an der KISS Genossenschaft Zug zum Anschaffungswert bilanziert.

e) Material/Sommerlager

Die Sach- und Materialspenden an die Lager erfolgen teilweise unentgeltlich. Somit kann kein Verkehrswert auf diesen Waren erhoben werden. Bei den aktivierten Werten handelt es sich um eine Anschaffung von Dreibeinliegern aus dem Jahr 2009, welche pro memoria mit CHF 1 bilanziert sind.

f) Mobile Sachanlagen

Die Bewertung der Mobilien Sachanlagen erfolgt zum Anschaffungswert, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. In der Regel wird von folgenden durchschnittlichen Nutzungsdauern ausgegangen:

Büromöbel/Einrichtungen 10 Jahre

EDV-Anlagen 4 Jahre

Einzelanschaffungen unter CHF 500 werden nicht aktiviert.

g) Kurz- und langfristiges Fremdkapital

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

h) Fondskapital

Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung entstehen aus Zuwendungen, deren Verwendungszweck gegenüber dem statutarischen Zweck der Vereinigung Insieme Cerebral Zug eingeschränkt wird.

Freie Fonds bestehen aus Zuwendungen ohne eingeschränkter Zweckbindung.

Die einzelnen zweckgebundenen und freien Fonds werden nicht verzinst.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

i) Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Vereinigung Insieme Cerebral Zug einsetzbaren Mittel und setzt sich zusammen aus dem erarbeiteten Kapital, dem freien Kapital sowie dem gebundenen Kapital.

4. Beiträge Kanton

		31.12.2017	31.12.2016
Jahresbeitrag	[CHF]	23,000	23,000
Beitrag Bildungsclub Zug	[CHF]	8,365	4,140
Beitrag Jugendförderung	[CHF]	1,750	1,750

5. Aufwand Aktivitäten und Betriebs- und Verwaltungsaufwand

Unter dem Aufwand Aktivitäten sind alle direkten Kosten des Kurswesens, der Vereinsveranstaltungen und der Ferien der Vereinigung Insieme Cerebral Zug zusammengefasst. Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand zeigt die Aufwände aller Kostenstellen der Vereinigung. Dieser Betrag enthält auch die Personal- und Verwaltungsaufwände der Geschäftsstelle.

6. Entschädigungen an Mitglieder des obersten Leitungsorgans

Das Präsidium und der Vorstand arbeiten ehrenamtlich. Es werden eine Sitzungspauschale sowie Spesen nach effektivem Aufwand ausbezahlt.

Die Entschädigungen des Vorstandes und des Präsidiums belaufen sich im Jahr 2017 auf CHF 1,200 (Vorjahr CHF 1,050). Davon hat das Präsidium CHF 300 (Vorjahr CHF 300) erhalten.

7. Vergütungen an Personen, die mit der Geschäftsführung betraut sind

Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, wird auf die Offenlegung der Vergütungen verzichtet.

8. Fundraising- und allg. Werbeaufwand

		31.12.2017	31.12.2016
Fundraising- und allg. Werbeaufwand	[CHF]	302	412 (effektive externe Kosten)

9. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

		31.12.2017	31.12.2016
Auffangeinrichtung BVG	[CHF]	2,584	2,223

9. Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen in Form von Sachen, Dienstleistungen und Freiwilligenarbeit

Im Jahr 2017 wurden total 1,749 (Vorjahr: 1,762) ehrenamtliche Stunden von Mitgliedern, Vorstand, Angestellten und Freiwilligen geleistet und Naturalspenden von insgesamt CHF 2,330 vereinnahmt.

Jahresrechnung 2017

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der Vereinigung **insieme Cerebral Zug**

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Vereinigung **insieme Cerebral Zug** für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Zug, 14. März 2018

Therese Gasser Treuhand

Therese Gasser
Dipl. Treuhandexpertin
(zugelassene Revisionsexpertin)

BEITRÄGE 2018

MITGLIEDER

- Profitieren Sie von vergünstigten Kurs-, Ferien- und Veranstaltungskosten.
- Erhalten Sie unsere Newsletter «Erdbeerbaum».
- Gestalten Sie die Zukunft der Vereinigung insieme Cerebral.
- Profitieren Sie von den Angeboten und Aktivitäten der Dachverbände Cerebral Schweiz und insieme Schweiz (Zeitschrift, Broschüren zu Behinderung, Recht, Finanzen/ Sozialpolitik/Freizeit und Bildung/ Beratung).

Ihr Mitglieder-, Spender- oder Gönnerbeitrag ermöglicht es, 2018 unseren Auftrag weiterzuführen: Wahrung, Förderung und Vertretung der Interessen und Rechte der Menschen mit geistiger, cerebraler und mehrfacher Behinderung gegenüber Öffentlichkeit, Behörden und sozialen Einrichtungen.



EINZELMITGLIEDER

90.– CHF für Einzelmitglieder/Familienmitgliedschaft mit Stimmberechtigung gemäss Statuten (Menschen mit einer Behinderung, Angehörige, gesetzliche Vertreter)

GÖNNERBEITRAG

Ab 200.– CHF pro Jahr
Den GönnerInnen sowie den vielen SpenderInnen, die mehrmals im Jahr unsere Vereinigung berücksichtigen, ohne Beanspruchung einer Gegenleistung oder Stimmberechtigung, möchten wir einen speziellen Status einräumen. Sie werden als Gast zu der Vereinsversammlung eingeladen.

KOLLEKTIVBEITRAG

200.– CHF (Soziale Einrichtungen und Organisationen)



« Werte wie soziale Verantwortung oder Solidarität sowie die Erkenntnis, dass Menschen mit einer Behinderung selbstbewusst und weitgehend eigenständig ihr Leben leben möchten, bedeuten mir, auch Jahre nach meinem Beitritt bei der Elternvereinigung, sehr viel. »

Kaspar Zimmermann, Ehrenmitglied insieme Cerebral Zug

GESCHÄFTSSTELLE

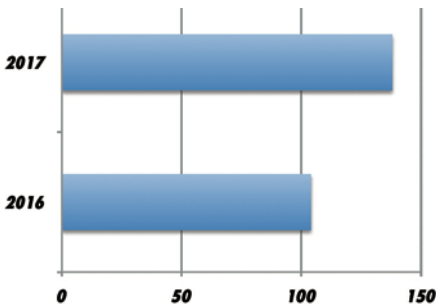
ZIVILDIENTSTEINSATZ

Seit zwei Jahren werden wir von Zivildienstleistenden auf der Geschäftsstelle und bei Ferienangeboten unterstützt.

Zivildienstleistende 2016: 2

Zivildienstleistende 2017: 5

Geleistete Zivildienst-Tage:



ZIVILSCHUTZ

Dank dem Zivilschutz ist es uns möglich, die Fiz-Angebote mit einer niedrigen Teilnehmergebühr anzubieten. Zivilschutzleistende unterstützen mit ihrem Einsatz als Begleitpersonen viele Fiz Angebote und auch Entlastungstage.

Anzahl Zivilschutzleistende 2014: 20

Anzahl Stunden 2014: 121.25

Anzahl Zivilschutzleistende 2015: 19

Anzahl Stunden 2015: 105

Anzahl Zivilschutzleistende 2016: 20

Anzahl Stunden 2016: 107.5

Anzahl Zivilschutzleistende 2017: 21

Anzahl Stunden 2017: 117.5

FACEBOOK: FOLGEN SIE UNS?

Seit 2012 ist insieme Cerebral Zug in der Welt der Social Media vertreten. Hier erhält man einen Einblick auf Veranstaltungen, Anlässe und politische News.

31.12.2017: 275 Seitenabonnenten /281 «gefällt mir»-Angaben für Seite

Gesamtreichweite:

Anzahl der Personen, die jeglichen Content von und über die Seite gesehen haben.



1967 BIS 2017

Jubiläumsjahr



★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

50 JAHRE

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

RÜCKBLICK

